

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 13

Illustration: Ein junger tschechischer Zeichner: Stanislav Holý
Autor: Holý, Stanislav / R.D.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein junger tschechischer Zeichner:

Stanislav Holý

Stanislav Holý wurde 1943 in Prag geboren, absolvierte die Fachschule für Keramik in Karlsbad und studiert zurzeit im fünften Jahr an der Prager Kunstgewerbe-Hochschule, wo er sich vor allem dem Zeichentrickfilm widmet.

Holýs Werke scheinen bei flüchtigem Betrachten Pessimismus und Resignation auszudrücken: Der Mensch lebt gefangen, wird in den Irrgarten geschickt, leidet in der Treitmühle. In J. Baileys Auswahl 1969, «Great Cartoons of the World», in welcher Holý mit drei Arbeiten vertreten ist, wird der junge Tschechoslowake sogar mit Franz Kafka verglichen. Denkt man sich aber in seine Zeichnungen hinein, so erkennt man bald, daß der Künstler weit davon entfernt ist, zu resignieren. Der Irrgarten ist kein Friedhof, in ihm läßt es sich, wenn auch in der Enge, leben. Wer aus ihm hinaus strebt, muß sich anstrengen: Mit dem Geist, dann findet er den Ausgang. Mit körperlicher Kraft, dann übersteigt er Mauer um Mauer, bis zur letzten, hinter der die Freiheit ist. Vergittert wird der Mensch, wenn er sich durch neugieriges Gaffen plump einspinnen läßt. Wie er aber in heiterer Selbsterkenntnis die Gründe seines Gefangenseins erkennt, eilt er an die Stäbe und denkt an Ausbruch. Die Treitmühle wiederum ist seitlich offen. Der Mensch kann sie verlassen, ohne sich den Hals zu brechen, wenn er sich mit den Leidensgenossen einigt, langsamer zu treten ...

Der Nebelspalter freut sich, seinen Lesern Stanislav Holý vorstellen zu können. Und er ist gespannt auf die Zeichentrickfilme, an denen Holý zurzeit so fleißig arbeitet ...

R. D.





